



Bienen, Hummeln, Hornissen u. Wespen



Der richtige Umgang mit

Bienen, Hummeln, Hornissen und Wespen

Bienen, Hummeln (Bestäuben von Blüten), Wespen und Hornissen (Insektenjäger, Aasfresser) haben in der Natur eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Einige dieser Insektenarten sind vom Aussterben bedroht. Helfen Sie mit, ihren Fortbestand zu sichern!

So verhalten Sie sich richtig:

- Die Tiere stechen nur bei Bedrohung. Vermeiden Sie heftige Bewegungen und schlagen Sie nicht nach den Tieren.
- Lassen Sie Lebensmittel im Sommer nicht lange offen stehen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Trinken aus Flaschen, Dosen und Gläsern, dass sich kein Insekt "hineingeschmuggelt" hat. Kinder sollten einen Strohhalm benutzen.

Sollte es doch einmal zu einem Stich gekommen sein:

- Der anfängliche Schmerz nach einem Stich und die lokale Schwellung sind die normale Reaktionen. Sie gehen nach einiger Zeit von selbst zurück. Kühlen Sie die Einstichstelle mit Eisbeuteln oder kalten Umschlägen.
- Das Lutschen von Eis und kalte Umschläge kann Schwellungen im Hals- und Mundbereich verringern.
- Verständigen Sie bei Einstichen im Rachenraum sowie Auftreten von Kreislaufproblemen, Herzrasen, Atemnot, Nesselsucht, oder Anzeichen eines Schocks sofort die Feuerwehr .

Die Berufsfeuerwehr tötet keine Insekten oder vernichtet Nester. Nur bei Bienen, Hummeln und Hornissen prüft die Feuerwehr die Möglichkeit ob das Einfangen bzw. das Umsetzen der Tiere, durch geschultes Personal, sinnvoll und möglich ist.

Ihre Münchner Feuerwehr

